

# Verleihungsurkunde

Nr. 171/90/108

Gemäß „Verordnung über die Verleihung von Bergwerkseigentum“ vom 15. 8. 1990 (GBl. I Nr. 53 S. 1071) wird der Treuhandanstalt auf Grund ihres Antrages vom 27. August 1990

## das **Bergwerkseigentum**

L a d e b u r g - W e s t

für im nachfolgend näher bezeichneten Bergwerksfeld vorkommende(n)  
Bodenschatz/Bodenschätze

Kiese und Kiessande zur Herstellung von Betonzuschlagstoffen  
verliehen.

Das Bergwerksfeld liegt in den Gemeinden Ladeburg.

Es hat einen Flächeninhalt von 788 018 m<sup>2</sup>  
(in Worten: siebenhundertachtundachtzigtausend-  
undachtzehn Quadratmeter).

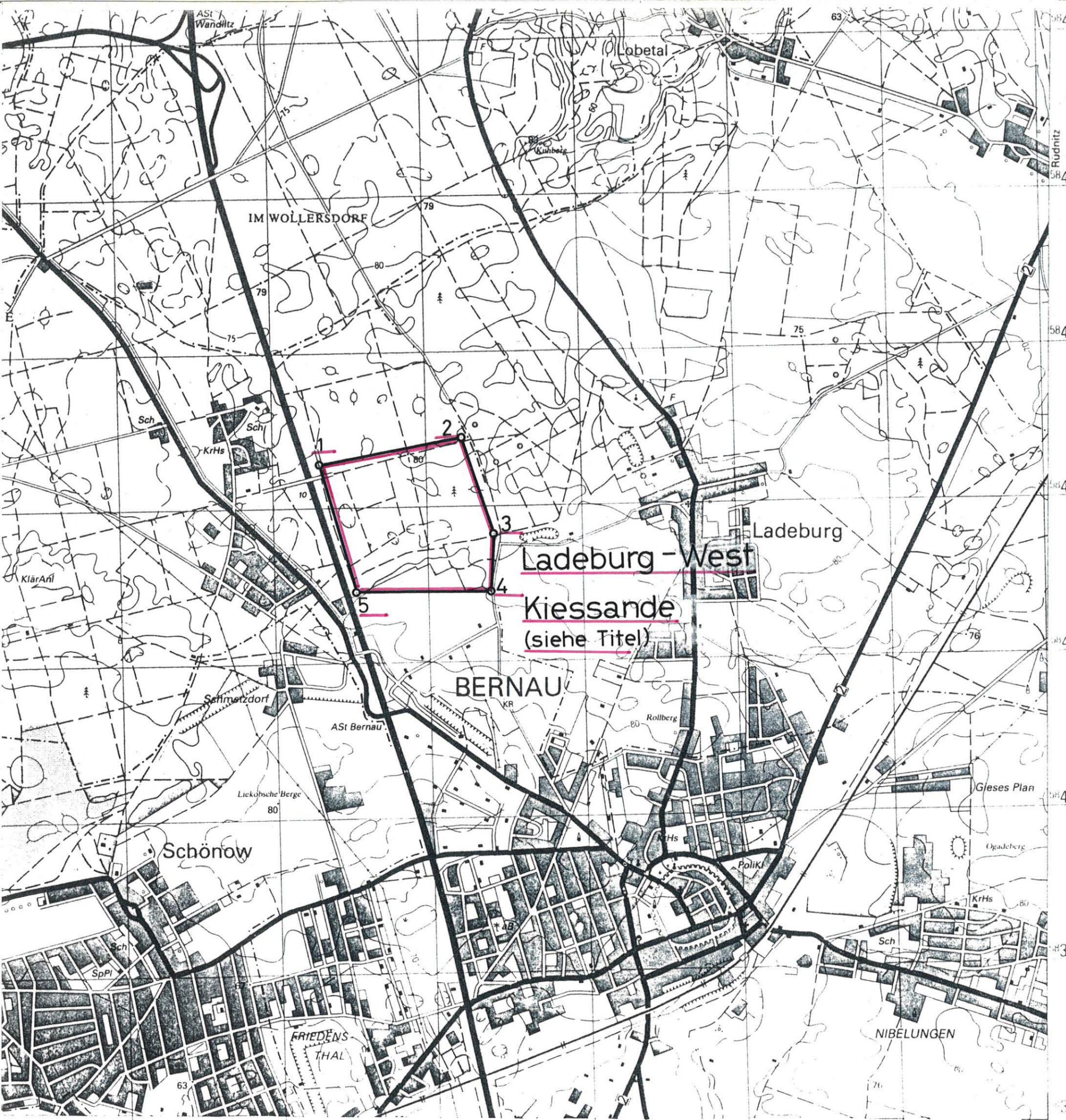
Die Begrenzung des Bergwerksfeldes ist auf dem beigefügten, entsprechend § 3 oben genannter Verordnung angefertigten Lageriß durch schwarze Voll-  
linien und den dazugehörigen Eckpunkten mit den Zahlen 1, 2, 3, 4  
und 5  
gekennzeichnet.

Berlin, den 21. September 1990



Leiter der Staatlichen Vorratskommission  
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste

Im Auftrage des Ministerrates vom 15. 8. 1990  
(Beschuß Nr. 25/2/90)



# LageriB

für das **Bergwerksfeld:** Ladeburg - West

**Bodenschatz/Bodenschätze:**  
Kiese und Kiessande zur Herstellung  
von Betonzuschlagstoffen

**Land:**

**Bezirk/Regierungsbezirk:** Frankfurt/Oder

Eckpunkte	Koordinaten der Feldeseckpunkte	
	R	H
1	54 02300 ✓	58 42280
2	54 03220 ✓	58 42440
3	54 03420 ✓	58 41820
4	54 03400 ✓	58 41540
5	54 02520 ✓	58 41540

Flächeninhalt des Feldes: 788 018 m<sup>2</sup>

Maßstab: 1 : 25 000

Angefertigt: Berlin, September 1990

durch: *Wenzel*  
von der Staatlichen Vorratskommission  
bestimmter Vermessungsingenieur

Zur Verleihung des Bergwerkeigentums

vom: 21. September 1990

Nr. 171/90/108

Berlin, 21. September 1990

Staatliche Vorratskommission  
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste





**Amtsgericht  
Cottbus**

**Grundbuch von  
Berggrundbuch**

**Blatt**

**59**

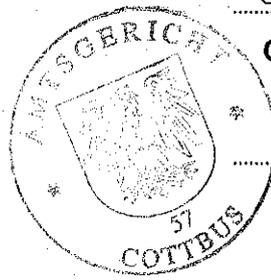


Die vollständige Wiedergabe des Grundbuchs wird beglaubigt.

Ort und Tag

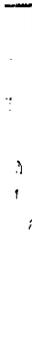
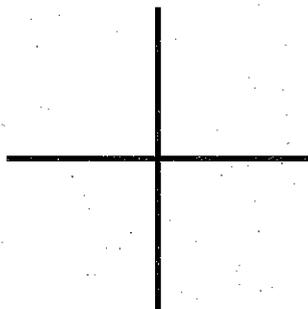
Cottbus, 28.02.2005

**Geschäftsstelle des Amtsgerichts**



Justizangestellte-r

(Name, Amtsbezeichnung)  
als Urkundsbeamter



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die unterstrichenen Teile der Eintragung in der nachstehenden Ablichtung in Verbindung mit den Veränderungs- und Lösungsvermerken gelöscht sind. Gleiches gilt, wenn sich über der ersten und unter der letzten Zeile je ein waagerechter Strich befindet und beide Striche durch einen von oben links nach unten rechts laufenden Schrägstrich verbunden sind.

Amtsgericht Cottbus

Berggrundbuch Blatt

59

Beschreibung

Einlegeblatt

1

Laufende Nummer	Bisherige laufende Nummer	Beschreibung des Bergwerks oder des Gewinnungsrechts
1	2	3
1		<p>Bergwerkseigentum am Bergwerksfeld Ladeburg-West</p> <p>Größe: 788 018 qm</p> <p>Lage: Das Bergwerksfeld liegt in der Gemeinde Ladeburg. Zur Beschreibung wird auf die Berechtsamsurkunde Bezug genommen.</p> <p>Bodenschätze: Kiese und Kiessande zur Herstellung von Betonzuschlagstoffen.</p> <p>Verliehen durch den Leiter der Staatlichen Vorratskommission für nutzbare Ressourcen der Erdkruste im Auftrag des Ministerrates vom 15.08.1990 (Beschluß Nr. 25/2/90) durch Verleihungsurkunde Nr. 171/90/108 vom 21.09.1990.</p> <p>Auf Ersuchen des Oberbergamtes des Landes Brandenburg vom 27.09.1991 AZ 295/41/91 eingetragen am 11.02.1993 im Berggrundbuch Blatt 4 Grundbuchamt Bernau, wegen Übergang der Zuständigkeit gemäß § 2 der VO über die grundbuchmäßige Behandlung von Bergwerkseigentum vom 13.03.1993 hier eingetragen am 10.08.1993.</p> <p><i>Blau</i></p>

Kreis -/ Amtsgericht Cottbus

Grundbuch von

BERGGRUNDBUCH

Blatt

Bestandsverzeichnis

Einlegeblatt

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke, und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte				Größe	
		Gemarkung (nur bei Abweichung vom Grundbuchbezirk angeben)	Flur	Karte Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	ha	a m <sup>2</sup>
1	2						
1		Das in der Beschreibung unter der lfd. Nr. 1 angegebene Bergwerk.					

Bestand und Zuschreibungen

Abschreibungen

Zur lfd. Nr. der Grundstücke	6	7	8
1	<p>Auf Ersuchen des Oberbergamtes des Landes Brandenburg vom 27.09.1991 eingetragen am 11.02.1993 im Berggrundbuch Blatt 4 Grundbuchamt Bernau, wegen Übergang der Zuständigkeit gemäß § 2 der VO über die grundbuchmäßige Behandlung von Bergwerkseigentum vom 13.03.1993 hier eingetragen am 10.08.1993.</p> <p><i>Stand</i></p>		



1

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Treuhandanstalt, Berlin	1	Eingetragen am 11.02.1993 im Berggrundbuch Blatt 4 von Bernau, wegen Übergang der Zuständigkeit gemäß § 2 der VO über die grundbuchmäßige Behandlung von Bergwerkseigentum von 13.03.1993 ohne Eigentumsänderung hier eingetragen am 10.08.1993.
2	Heinrich Niemeier GmbH & Co KG in Diepholz	1	Auflassung vom 30.09.1992 eingetragen am 14.09.1993.

10

15

*Stenli*

*Stenli*

Lfd. Nr. der Eintra- gungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestands- verzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3



Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypothesen, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1	1	2.300.000,-DM	<p>Grundschuld ohne Brief zu zwei Millionen dreihunderttausend Deutsche Mark; für die Norddeutsche Landesbank Girozentrale; 15 % Zinsen jährlich; 10 % einmalige Nebenleistung; vollstreckbar nach § 800 ZPO; gemäß Bewilligung vom 26.10.1993 eingetragen am 26.11.1993 in den Berggrundbüchern Blatt 58 und 59.</p> <p style="text-align: right;"><i>Standa</i></p>

# Verleihungsurkunde

Nr. 172/90/862

Gemäß „Verordnung über die Verleihung von Bergwerkseigentum“ vom 15. 8. 1990 (GBl. I Nr. 53 S. 1071) wird der Treuhandanstalt auf Grund ihres Antrages vom 27. August 1990

## das **Bergwerkseigentum**

L a d e b u r g - O s t

für im nachfolgend näher bezeichneten Bergwerksfeld vorkommende(n)  
Bodenschatz/Bodenschätze

Kiese und Kiessande zur Herstellung von Betonzuschlagstoffen  
verliehen.

Das Bergwerksfeld liegt in den Gemeinden Ladeburg.

Es hat einen Flächeninhalt von 487 689 m<sup>2</sup>  
(in Worten: vierhundertsevenundachtzigtausend-  
sechshundertneunundachtzig Quadratmeter).

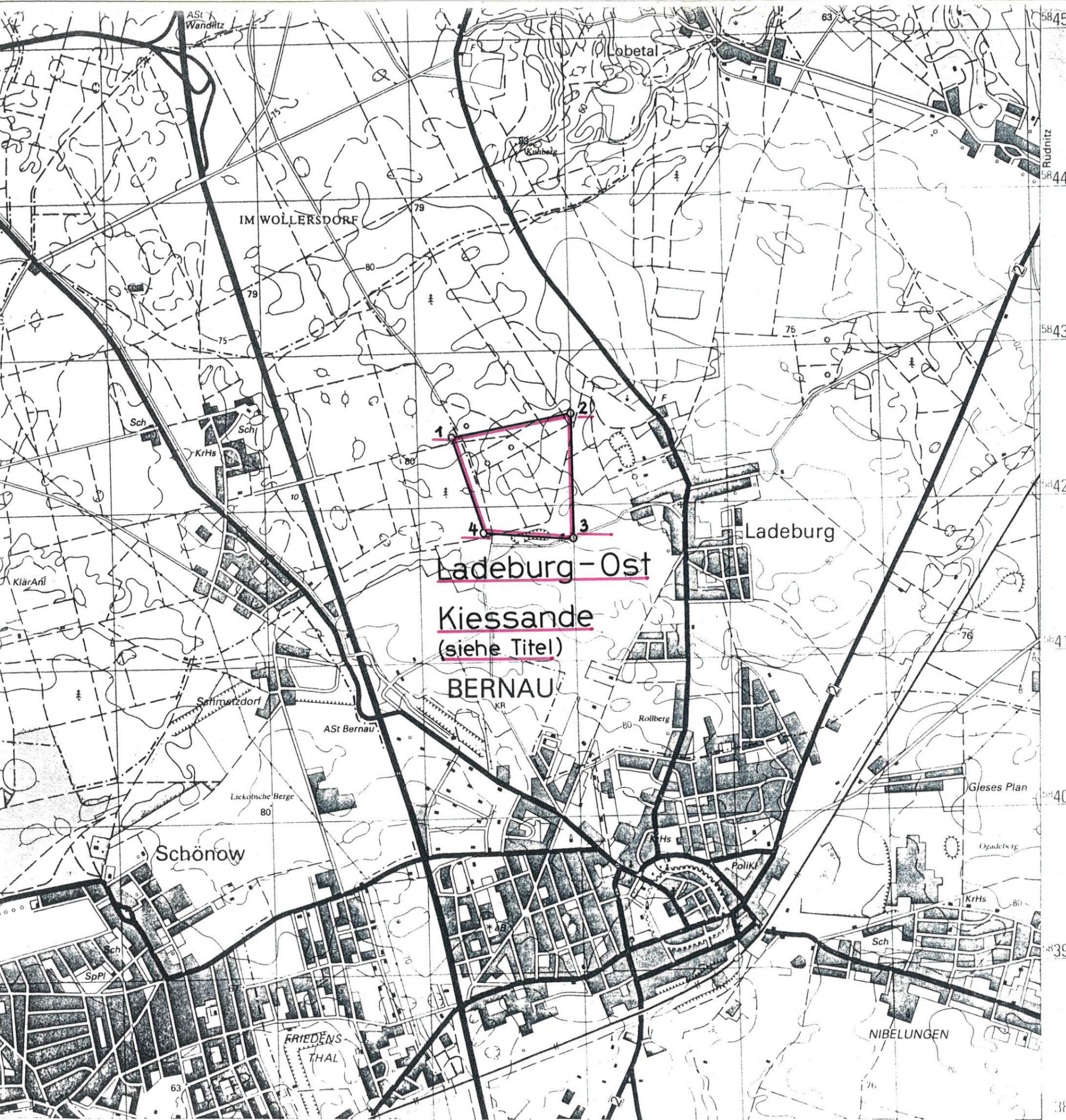
Die Begrenzung des Bergwerksfeldes ist auf dem beigefügten, entsprechend § 3 oben genannter Verordnung angefertigten Lageriß durch schwarze Volllinien und den dazugehörigen Eckpunkten mit den Zahlen 1, 2, 3 und 4 gekennzeichnet.

Berlin, den 21. September 1990



Leiter der Staatlichen Vorratskommission  
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste

im Auftrage des Ministerrates vom 15. 8. 1990  
(Beschluß Nr. 25/2/90)



# Lageriß

für das Bergwerksfeld: Ladeburg - Ost

Bodenschatz/Bodenschätze:  
Kiese und Kiessande zur Herstellung von Betonzuschlagstoffen

Land:  
Bezirk/Regierungsbezirk: Frankfurt/Oder

Eckpunkte	Koordinaten der Feldeseckpunkte	
	R	H
1	54 03220	58 42440
2	54 04000	58 42580
3	54 04000	58 41780
4	54 03420	58 41820

Flächeninhalt des Feldes: 487 689 m<sup>2</sup>

Maßstab: 1 : 25 000

Angefertigt: Berlin, September 1990

durch: *Wagner*  
von der Staatlichen Vorratskommission  
bestimmter Vermessungsingenieur

Zur Verleihung des Bergwerkseigentums  
vom: 21. September 1990

Nr. 172/90/862

Berlin, 21. September 1990

Staatliche Vorratskommission  
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste



*Wagner*

**Amtsgericht  
Cottbus**

**Grundbuch von  
Berggrundbuch**

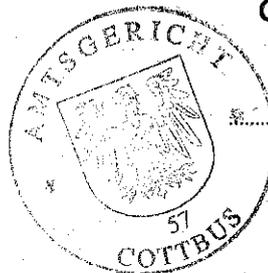
**Blatt**

**58**

Die vollständige Wiedergabe des Grundbuchs wird beglaubigt.

Ort und Tag  
Cottbus, 28.02.2005

**Geschäftsstelle des Amtsgerichts**



*[Signature]* Justizangestellte-r  
(Name, Amtsbezeichnung)  
als Urkundsbeamter

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die unterstrichenen Teile der Eintragung in der nachstehenden Ablichtung in Verbindung mit den Veränderungs- und Lösungsvermerken gelöscht sind. Gleiches gilt, wenn sich über der ersten und unter der letzten Zeile je ein waagerechter Strich befindet und beide Striche durch einen von oben links nach unten rechts laufenden Schrägstrich verbunden sind.

Bergwerkseigentum am Bergwerksfeld Ladeburg-Ost

Größe: 487 689 qm

Lage: Das Bergwerksfeld liegt in der Gemeinde Ladeburg.  
Zur Beschreibung wird auf die Berechtsamsurkunde  
Bezug genommen.

Bodenschätze: Kiese und Kiessande zur Herstellung von  
Betonzuschlagstoffen.

Verliehen durch den Leiter der Staatlichen Vorratskommission für  
nutzbare Ressourcen der Erdkruste im Auftrage des Ministerrates vom  
15.08.1990 (Beschluß Nr. 25/2/90) durch Verleihungsurkunde  
Nr. 172/90/862 vom 21.09.1990.

Auf Ersuchen des Oberbergamtes des Landes Brandenburg vom 27.09.1991  
AZ 286/42/91 eingetragen am 11.02.1993 im Berggrundbuch Blatt 3  
Grundbuchamt Bernau, wegen Übergang der Zuständigkeit gemäß § 2 der VO  
über die grundbuchmäßige Behandlung von Bergwerkseigentum vom  
13.03.1993 hier eingetragen am 10.08.1993.

*Storck*

1	Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Gemarkung (nur bei Abweichung vom Grundbuchbezirk angeben)		Karte		Wirtschaftsart und Lage	Größe	
			Flur	Flurstück	Flur	Flurstück		ha	a
a / b			c			4			
1		2	Das in der Beschreibung unter der lfd. Nr. 1 angegebene Bergwerk.						

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke	6	Zur lfd. Nr. der Grundstücke	8
1	<p>Auf Ersuchen des Oberbergamtes des Landes Brandenburg vom 27.09.1991 eingetragen am 11.02.1993 im Berggrundbuch Blatt 3 Grundbuchamt Bernau, wegen Übergang der Zuständigkeit gemäß § 2 der VO über die grundbuchmäßige Behandlung von Bergwerkseigentum vom 13.03.1993 hier eingetragen am 10.08.1993.</p> <p><i>Storch</i></p>		

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3



Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypothesen, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	
1	1	2.300.000,-DM	<p>Grundschuld ohne Brief zu zwei Millionen dreihunderttausend Deutsche Mark; für die Norddeutsche Landesbank Girozentrale; 15 % Zinsen jährlich; 10 % einmalige Nebenleistung; vollstreckbar nach § 800 ZPO; gemäß Bewilligung vom 26.10.1993 eingetragten am 26.11.1993 in den Berggrundbüchern Blatt 58 und 59.</p> <p style="text-align: right;"><i>Stark</i></p>

Bodenschatz/Bodenschätze:  
Kiese und Kiessande zur Herstellung  
von Betonzuschlagstoffen

Land: Frankfurt/Oder  
Bezirk/Regierungsbezirk: Frankfurt/Oder

Eckpunkte	Koordinaten der Feldeseckpunkte	
	R	H
1	54 02300	58 42280
2	54 03220	58 42440
3	54 03420	58 41820
4	54 03400	58 41540
5	54 02520	58 41540

Flächeninhalt des Feldes: 788 018 m<sup>2</sup>  
Maßstab: 1 : 25 000

Angefertigt: Berlin, September 1990  
durch: *Wenzel*  
von der Staatlichen Vorratskommission  
bestimmter Vermessungsingenieur

Zur Verleihung des Bergwerkseigentums  
vom: 21. September 1990  
Nr. 171/90/108

Berlin, 21. September 1990  
Staatliche Vorratskommission  
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste  
*Wenzel*



# Verleihungsurkunde

Nr. 171/90/108

Gemäß „Verordnung über die Verleihung von Bergwerkseigentum“ vom 15. 8. 1990 (GBl. I Nr. 53 S. 1071) wird der Treuhandanstalt auf Grund ihres Antrages vom 27. August 1990

das Bergwerkseigentum

L a d e b u r g - W e s t

für im nachfolgend näher bezeichneten Bergwerksfeld vorkommende(n)  
Bodenschatz/Bodenschätze

Kiese und Kiessande zur Herstellung von Betonzuschlagstoffen  
verliehen.

Das Bergwerksfeld liegt in den Gemeinden Ladeburg.

Es hat einen Flächeninhalt von 788 018 m<sup>2</sup>  
(in Worten: siebenhundertachtundachtzigtausend-  
undachtzehn Quadratmeter).

Die Begrenzung des Bergwerksfeldes ist auf dem beigefügten, entsprechend § 3 oben genannter Verordnung angefertigten Lageriß durch schwarze Voll-  
linien und den dazugehörigen Eckpunkten mit den Zahlen 1, 2, 3, 4  
und 5 gekennzeichnet.

Berlin, den 21. September 1990



*Wenzel*  
Leiter der Staatlichen Vorratskommission  
für nutzbare Ressourcen der Erdkruste  
Im Auftrage des Ministerrates vom 15. 8. 1990  
(Beschuß Nr. 25/2/90)